T GEDACHT

es auch den jüngsten n im Landkreis gut nd sie perfekt betreut

oder der Sprungbrett s Zeug gelegt, son- uch die Institutionen andkreises geackert. t es beispielsweise im reis 3.709 Plätze in oder bei Pflegeper- die sich um Knirpse nem bis drei Jahren ern - Rechtsanspruch Sanierungen, Erwei- en oder gar Neubau- ie kürzlich in Prau- ehören daher zu den sten Terminen der Lo- litik. Zufriedene El- stolze Bürgermeister, h singende Mädchen ungen sowie lobende r können aber nicht er hinweg täuschen, s derzeit leider nicht angenehme Vorort- e gibt. ***Verena Farrar***

verenafarrar@ wochenkurier.info

Die Kinder sind unsere Gegenwart

Hintergrundgespräch zum 5-jährigen Bestehen der „Arche" in Meißen

Was haben der Fußballer Lukas Podolski, die Schauspielerin Claudia Michelsen oder MDR-Moderatorin Uta Bresan gemeinsam? Sie und noch zehn weitere Persönlichkeiten sind Botschafter des Christlichen Kinder- und Jugendwerks „Die Arche", das neben Einrichtungen in ganz Deutschland seit fünf Jahren ein Kinderhaus betreibt.

Riesa. 190 Kinder Kindern sind dort angemeldet, täglich besuchen etwa 60 die Einrichtung, in der neben vielen Freizeitaktivitäten auch ein kostenloses Mittagessen angeboten wird. „Wir verstehen uns als eine Art Baustellenhelfer auf der Baustelle des Lebens" berichtet Einrichtungsleiter Marcel Bretschneider. „Wir wollen die Kinder von der Straße wegholen oder auffangen, wenn Eltern dazu nicht in der Lage sind.

Natürlich können wir die Familie nicht ersetzen, aber immerhin ergänzen. Wenn wir als Teil des Freundeskreises der Kinder und Familien akzeptiert werden, ist schon viel erreicht." Als Folge des Flüchtlingszuzugs kommen seit einiger Zeit auch um die 20 Zuwandererkinder vor allem aus Syrien und Tschetschenien in die „Arche". Die neue Situation versteht man dort als Chance und Herausforderung. Momentan arbeitet das Haus an seiner Auslastungsgrenze, um die hohe Qualität der Betreuung zu sichern, wurde bereits ein Anmeldestopp ausgesprochen. „Da die Neulinge schon alle zur Schule gehen, bringen sie ausreichende Deutschkenntnisse mit. Deren Eltern haben es da schwerer, für die müssen die Kinder im täglichen Leben oder im Umgang mit den Ämtern übersetzen" ergänzt der Einrichtungsleiter. Der größte Teil der 600 als Flüchtlinge in Meißen angekommenen Neubürger der letzten zwölf Monate besteht nach Auskunft von Oberbürgermeister Raschke aus Familien. „Diese haben wir in kommunalem oder privatem Wohnraum untergebracht", man wollte die Fehler bei der Unterbringung der Aussiedler von vor 20 Jahren nicht wiederholen. In die Betreuung der Neubürger sind auch die Stadtteilmanager eingebunden, für die sich die Elternarbeit oft als eine Vielzahl von Tür-und-Angel-Gesprächen darstellt. „Die Arbeit der Arche kann man sich wie einen Schulhort vorstellen, nur eben individueller, weil wir vor allem freiwillige Beziehungsarbeit leisten. Außerdem funktioniert der Zulauf zu uns fast ausschließlich Mundpropaganda unter den Eltern, wir konkurrieren ja mit niemandem" so Marcel Bretschneider. Die kostenlosen Angebote mit einem überwiegend aus Spenden finanzierten Jahresbudget von 400.000 Euro zu bestreiten, ist für die Arche-Organisatoren jedes Jahr eine Herausforderung.

Der „Freundkreis ‚Die Arche' im Elbtal e.V." und Botschafterinnen wie Uta Bresan tuen ihr Bestes, dass zu den 60 Prozent Kleinspenden auch ein paar größere hinzukommen. Kontakt: *freundeskreis@arche-elbtal.de*

Michael Eckardt

Im selben Boot mit „Arche"-Kindern: Arche-Botschafterin Uta Bresan (3.v.l.), Einrichtungsleiter Marcel Bretschneider und CDU-Landtagsabgeordnete Daniela Kuge (r.). Foto: Eckardt

Sportliche Doppelnutzung ist im Plan

Meissen. Das Grundstück um die Jahnsporthalle wird für seine neue Nutzung geteilt. „Vor wenigen Tagen ging uns ein offizielles Schreiben der Stadt Meißen/ Liegenschaftsamt zum aktuellen Bearbeitungsstand unserer Bewerbung um das Jahnhallen-Areal zu. Die Stadtverwaltung sieht nun eine Teilung des Grundstücks vor", erklären Ina und Norbert Heß von der neuen Bürgerstiftung Meißen i.G..

Da dies eine Neuordnung mit einhergehender Neubewertung darstellt, muss die bisherige Ausschreibung aufgehoben werden und neu erfolgen. Diese soll Ende August für eine Frist von vier Wochen veröffentlicht werden.

Die Stadtverwaltung wird die Bürgerstiftung Meißen i.G. über den Start der Ausschreibung informieren und der Bewerbung mit großem Interesse entgegen.

Eine Entscheidung im Stadtrat könnte spätestens Ende Oktober fallen.

Bis dahin muss die neue Bürgerstiftung auf eigenen Beinen stehen. „Um dann zügig handeln zu können, sollte nun die Gründung der Stiftung vorbereitet werden", fügen sie an. Aus diesem Grund wird es am 28. September, 19 Uhr, ein Treffen zu diesem Thema geben. An diesem Abend wird auch Herr Ripp, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Dresden, anwesend sein und Formalitäten zur Stiftungsgründung vorstellen beziehungsweise Fragen beantworten. In der zweiten Oktoberhälfte soll dann bei einem weiteren Termin das Stiftungsgeschäft vollzogen und die Stiftung gegründet werden. Vorgesehen ist zunächst eine unselbstständige Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Dresden. Die Stiftung wird sich dann um die Sportlandschaft kümmern und ein weiterer Nutzer plant Wohnungen zu bauen. *far*

Wandern ist wieder möglich...

Meissen. Nach Abschluss der Arbeiten zur Schadensbeseitigung lädt der im Heiligen Grund gelegene Bennoteich Wanderfreunde und Spaziergänger zum Verweilen ein. Mit der Instandsetzung kann dieser neben seiner ökologischen Bedeutung auch wieder seine Speicher- und Pufferfunktion erfüllen. Kosten: 124.256 Euro.

markt an der Windmühle

DRF. Zum 2. Floh- am 11. September an oxdorfer Windmühle r Heimatverein Box- Bücher, Spielsachen und Elektrogeräte.

Wer mit dabei sein will, kann sich bis 1. September

Fachkraft für Rechnungswesen

Dresden. Das Dresdner Trainingscenter der TÜV Rheinland Akademie bietet ab 5. September eine 105-tägige Fortbildung zur Fach- zugleich auf die vernetzte Arbeitswelt vor, die durch Web Konferenzen charakterisiert ist. Die Teilnehmer schalten sich von ihrem je-

Historikerpreis

Region. Der Einsendeschluss zum 13. mitteldeutschen Historikerpreis „Ur-Krostitzer Jahresring" ist

Eigenes, Fremdes

Meissen. In der Reihe „Mit Jüdinnen und Juden Bibel lesen" findet vom 9. bis 11. September die Tagung „Das Eigene und das Fremde" in

Neu: Musiklese

Seusslitz. Am 27. August startet um 15 Uhr in der Seußlitzer Schloßkirche die Veranstaltungsreihe Seußlitzer Musiklese" in